

Car-to-X lässt sich nicht aufs Glatteis führen

Mercedes-Benz wird in Kooperation mit dem Zollernalbkreis erproben, wie sich mit Car-to-X-Kommunikation die Sicherheit auf winterlichen Straßen und der Winterdienst verbessern lassen. Fahrzeuge der Marke, die über Car-to-X Technologie verfügen und deren Besitzer Live Traffic Service aktiviert haben, liefern dafür im Pilotversuch die notwendigen Daten. Erkennen die ESP- oder ABS-Sensoren rutschige Straßenverhältnisse, wird dies samt Positionsdaten über das Mobilfunknetz in Echtzeit an das Daimler Vehicle Backend gesendet.

Die anonymisierten Informationen werden in Echtzeit auf digitalen Karten in den beiden Straßenmeistereien des Zollernalbkreises dargestellt. Damit wird es künftig möglich, den Winterdienst zielgerichteter einzusetzen und den Streusalzeinsatz zu optimieren. Der Pilotversuch startet im Januar und läuft bis zum Ende des Winters. Der Zollernalbkreis liegt im Regierungsbezirk Tübingen in Baden-Württemberg. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Mercedes-Benz erprobt in Zusammenarbeit mit dem Zollernalbkreis, wie sich mit Car-to-X Kommunikation die Sicherheit auf winterlichen Straßen und der Winterdienst verbessern lassen.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler